

# Aus tiefer Not schrei ich zu dir

**Intro**  
 ♩ = 106  
 D<sup>no3</sup> Gm D D<sup>no3</sup>

5 D<sup>no3</sup> Gm D D<sup>no3</sup> D

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, mein Ru - fen.  
 2. Bei dir gilt nichts denn Gnad', zu ver - ge - ben;  
 3. Da - rum auf Gott will hof - fen, dienst nicht bau - en.  
 4. Und ob es währt bis in den Tod, er an den Mor - gen,  
 5. Ob bei uns ist der Herr, ist viel mehr Gna - de.

10 D<sup>no3</sup> D<sup>no3</sup> Gm E<sup>b</sup> Cm<sup>6</sup> D

her zu mir und mei - ner Bitt es öff - ne; denn  
 er Tun um - sonst auch in dem bes - ten Le - ben. Vor  
 soll las - sen sich und sei - ner Gü - te tra - en, die  
 z an Got - tes Macht ver - zwei - feln nicht noch sor - gen. So  
 iel - fen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Scha - de. Er

E<sup>b</sup> Cm Gm F E<sup>b</sup> Dm

so du willst das se - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer  
 dir nie - mand sich rüh - men kann; des muss dich fürch - ten je - der - mann und  
 mir zu - sagt sein wer - tes Wort. Das ist mein Trost und treu - er Hort; des  
 tu Is - ra - el rech - ter Art, der aus dem Geist ge - bo - ren ward, und  
 ist al - lein der gu - te Hirt, der Is - ra - el er - lö - sen wird aus

Text und Melodie: Martin Luther (1524)  
 Arrangement: Albert Frey



Aus der CD „Hoffnung“ Track 4